

# Brandenburg springt gerade noch auf den WM-Zug auf

**LEICHTATHLETIK** Die ART-Diskuswerferin schafft Bestweite und qualifiziert sich. Bo Lita-Baehre fährt nach Tiflis.

Von Bernward Franke

Mit der 17-jährigen ART-Diskuswerferin Annina Brandenburg und dem 16-jährigen ART-Stabhochspringer Bo Lita-Baehre qualifizierten sich diesmal zwei Düsseldorfer Leichtathletik-Talente für höchste internationale Aufgaben. Annina Brandenburg fährt zur U 18-WM nach Cali (Kolumbien), derweil Bo Lita-Baehre allerdings mit den olympischen Jugendspielen in Tiflis vorliebnehmen muss. Düsseldorfs Leichtathleten setzten damit den Erfolgstrend seit 2012 fort, wonach immer mindestens ein Athlet aus der Landeshauptstadt bei einem internationalen Top-Ereignis dabei ist. Im Vorjahr war es bei den Europameisterschaf-

ten in Zürich der Rhein-Marathon-Langstreckler André Pollmächer (Rang acht im Marathon-Lauf).

Die ultimative U 18-WM-Ausscheidung am Samstag in Schweinfurt wurde wieder zu einem großen Tag für Düsseldorfs Leichtathletik. Die 16-jährige Annina Brandenburg schaffte mit dem allerletzten Wurf im Diskuswerfen ihre bisherige Bestweite von 46,87 Meter und sicherte sich im letzten Augenblick das Cali-Ticket. Vor dem letzten Wurf hatte sie mit einer Weite von 44,98 Meter lediglich auf Rang drei gelegen und hätte bei der WM-Ticket-Verteilung an die beiden Cali-Fahrerinnen zuschauen müssen.

Als sich bei den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften

am Samstagnachmittag im Sportpark Niederheid die frohe Kunde aus Schweinfurt verbreitete, gab es großen Jubel beim ART.

Nicht weniger aufregend war es beim Stabhochsprung zugegangen, bei dem Bo Lita-Baehre bis zur Höhe von 4,80 Meter auf dem WM-Ticket-Patz zwei lag. Dann ging es über die neue Besthöhe von 4,85 Meter – und der um ein Jahr ältere Schweriner Tom-Linus Humann nahm sie auf Anhieb, derweil es Bo dreimal nicht schaffte und seinen letzten Versuch gar im Regen durchführen musste. Bo fehlten fünf Zentimeter für Cali, wo nun Humann und der Bremer Philip Kass für Deutschland starten. Als Trost für das verpasste WM-Ticket bekam er die Nomi-



Annina Brandenburg ist in Cali bei der U 18-WM dabei. Foto: Franke

nierung für die europäischen Olympischen Jugendspiele in Tiflis.

Der weitere ART-WM-Kandidat Fynn Zenker leistete sich bei seiner Anfangshöhe von 4,40 Meter drei Fehlversuche. Sean Roth (ART) schaffte diese und hätte beinahe auch noch 4,50 Meter überwunden. So wurde er Sechster.

## ■ ERGEBNISSE

**U 18-WM-AUSSCHIEDUNG, 400 METER HÜRDEN:** 1. Paul Raschdorf (Mühlhausen) 54,24, 4. Abhineet Jossan (ASC) 57,75; **HOCHSPRUNG:** 1. Remo Cagliesi (Überruhr) 2,10 m, 8. Florian Jansen (ASC) 1,75; **STABHOCHSPRUNG:** 1. Tom-Linus Humann (Schwerin) 4,85 m, 2. Philip Kass (Bremen) 4,80, 3. Bo Lita-Baehre (ART) 4,80, 6. Sean Roth (ART) 4,40

**WEIBLICH, U 18, 100 M HÜRDEN, IM VORLAUF:** Shari Skupin (ASC) 14,94 Sek.; **STABHOCHSPRUNG:** 1. Tamara Schäßberger (Neckar-Enz) 3,95 m, 4. Clara Stenner (ART) 3,40; **DISKUSWERFEN:** 1. Annina Brandenburg (ART) 46,87 m, 2. Julia Ritter (Oberaden) 46,85, 3. Ronja Sowalder (Leverkusen) 46,44